

Niederschrift
über die Sitzung der Stadtvertretung am 8. Dezember 2016
im Sitzungssaal des Rathauses (23. Sitzung)

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Unterbrechung: 20.40 Uhr bis 20.50 Uhr

Anwesend waren:

a) **von der Stadtvertretung**

als Vorsitzender:

Herr Bürgervorsteher Gottfried Grönwald

als Mitglieder:

Herr Stv. Robert Karsten
Herr Stv. Folkert Loose
Herr Stv. Dr. Karl-Uwe Baecker
Herr Stv. Ekkehard Hermes
Herr Erster Stadtrat Stephan Karschnick
Frau Stv. Petra Kowoll
Frau Stv. Christine Möhlmann
Herr Stv. Gerd Panitzki
Herr Stv. Gerhard Poppendiecker
Herr Stv. Claus Meyer
Herr Stv. Georg Rehse
Herr Stv. Rainer Rübenhofer
Frau Stv. Monika Rübenkamp
Herr Stv. Simon Schulz
Herr Stv. Dr. Theodor Siebel
Frau Stv. Monika Steuck
Frau Stv. Elke Teegen

b) **von der Verwaltung:**

Herr Bürgermeister Müller
Herr Brandt
Frau Dost
Herr Pfündl
Herr Maurer zugleich als Protokollführer

c) **Behindertenbeauftragter:**

Herr Dr. Zander

d) **Seniorenbeirat:**

Vorsitzender Herr Schlumbohm
und weitere Mitglieder

e) **Zahl der Zuhörer/innen:** 35

f) **Zahl der Pressevertreter/innen:** 3

g) **entschuldigt fehlte:**

Herr Stv. Joachim Schmidt-Uwis

Tagesordnung:

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Satzung für Sondervermögen der Stadt Heiligenhafen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen
7. Kostenkalkulationen der Schulsozialarbeit und der Offenen Ganztagsschule an der Theodor-Storm-Schule und der Warderschule Heiligenhafen für das Jahr 2017
8. 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 (Lehmberg) für den Bereich der ehemaligen Gorch-Fock-Schule
9. 18. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 (nordwestlich der sog. Elefantenbrücke)
10. Umbenennung der Straßen Gustav-Frenssen-Weg, Ina-Seidel-Straße und Agnes-Miegel-Straße; hier: Antrag der SPD-Fraktion
11. Vertrag über die Bereitstellung touristischer Angebote im Rahmen des Aktiv-Hus – Wellness & Gesundheit; hier: Gestaltung des Entgelts ab 01.01.2017
12. Kulturzentrum „Pier 15“
13. Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 bis 2016; hier: Wahl des Abschlussprüfers
14. Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2017
15. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2017
16. Strom- und Gasvertrieb; hier: Vergabeentscheidung für den Dienstleistungs- und Betriebsführungsvertrag
17. Wirtschaftsplan der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2017
18. Änderungen im Umsatzsteuerrecht; hier: Optionserklärung
19. Stellenplan des Haushaltsjahres 2017
20. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2017
21. Anfragen und Verschiedenes
22. Grundstücksangelegenheiten
23. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung und stellte fest, dass die Einladung mit der Tagesordnung allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern rechtzeitig zugestellt wurde und die Öffentlichkeit durch die Presse über Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung Kenntnis erhalten hat.

Zu TOP 1: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass 18 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind und die Stadtvertretung damit beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

1. Der Vorsitzende teilte mit, dass vorgesehen ist, den TOP 22 (Grundstücksangelegenheiten) nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten, da Gründe für einen Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 GO vorliegen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Die erforderliche Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter wurde erreicht.

2. Die veröffentlichte Tagesordnung wird im Wege der Dringlichkeit um die Angelegenheit „Strom- und Gasvertrieb; hier: Vergabeentscheidung für den Dienstleistungs- und Betriebsführungsvertrag“ erweitert.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Die erforderliche Mehrheit von 2/3 der gesetzlichen Zahl der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter wurde erreicht.

3. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Zu TOP 3: Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner zur Sandaufspülung, zur Gestaltung des Uferweges in der Ortmühler Bucht, zur Baumabnahme am Ufer, zur Zukunft des Gebäudes Pier 15, zur Turnhalle Feldstraße, zur Elefantenbrücke, zur Gebäudehöhe auf dem Gelände der ehemaligen Gorch-Fock-Schule, zur Straßenumbenennung, zum Miteinander in der Stadtvertretung und zu einer defekten Straßenlampe in der Straße Am Strande wurden von den anwesenden Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern, Herrn Bürgermeister Müller, der Geschäftsführung der HVB und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung beantwortet bzw. zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 4: Einwendungen gegen die Niederschrift

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 27. Oktober 2016 (22. Sitzung) lagen nicht vor.

Zu TOP 5: Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Postzustellung für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.11.2016

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass, wie im Rahmen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.11.2016 bekannt wurde, keines der anwesenden Mitglieder die Ergänzungseinladung inkl. Ausführungs- und Regelberichten der Fachbereiche für die Sitzung erhalten hat. Bei der Ursachenforschung wurde bekannt, dass die Briefe wie gewöhnlich am Freitag, den 25.11.2016 gegen 12.00 Uhr durch die Fa. Nordbrief aus dem Rathaus abgeholt wurden. Nach Auskunft von Nordbrief, wurden die Briefe jedoch erst am Montag, den 28.11.2016 um 19 Uhr im Nordbrief-Zentrum in Lübeck erfasst. Die Firma Nordbrief teilte ergänzend mit, dass eine der drei Kisten der Stadtverwaltung am Freitag versehentlich im Fahrzeug des Briefkuriers verblieb und somit erst am Montag in der Zentrale von Nordbrief erfasst und am Dienstag, den 29.11.2016 zugestellt werden konnte.

2. Straßenreinigungsgebühren hier: Feststellung des Jahresergebnisses 2015 und Kalkulation 2017

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass die Straßenreinigungsgebühr eine Abgabe (Benutzungsgebühr) zur Deckung der durch die Straßenreinigung verursachten Kosten ist. Nach der Gemeindeordnung (GO) und dem Kommunalabgabengesetz (KAG) sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, insbesondere bei kostenrechnenden Einrichtungen kostendeckende Gebühren zu erheben. Die Stadtvertretung hat als zuständiger Ortsrechtsgeber die für die Höhe des Abgabenaufkommens maßgeblichen Bestimmungen (Abgabesatz) auf der Grundlage einer unterbreiteten Kalkulation zu erlassen.

Die Feststellung des Jahresergebnisses 2015 ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

In der Gebührenvorkalkulation für das Jahr 2017 wurde die Überdeckung aus dem Vorjahr berücksichtigt. Es ergibt sich ein kostendeckender Gebührensatz in Höhe von 1,34 €/Frontmeter.

Das voraussichtliche Gebührenaufkommen in 2016 beträgt nach der Gebührensatzreduzierung ca. 74.000,00 € (Vorjahr: 95.926,00 €).

Eine Änderung des derzeitigen Gebührensatzes von 1,40 €/Frontmeter ist somit nicht erforderlich.

3. Tourismusabgabe

hier: Feststellung des Jahresergebnisses 2015 und Kalkulation 2017

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass die Tourismusabgabe nach ihrer normativen Ausgestaltung ein Entgelt für die von der Gemeinde als Gegenleistung erbrachten Aufwendungen zur Förderung des Kurbetriebs oder Tourismus ist.

Die Tourismusabgabe ist eine beitragsähnliche Abgabe, dessen legitimierender Grund der Ausgleich von Vorteilen und Lasten ist. Es sind somit der Finanzbedarf einerseits und die „Verteilungsmenge“ andererseits gegenüberzustellen.

Die Stadtvertretung hat als zuständiger Ortsrechtsgeber die für die Höhe des Abgabenaufkommens maßgeblichen Bestimmungen (Abgabesatz) der Tourismusabgabesatzung auf der Grundlage einer unterbreiteten Kalkulation zu erlassen.

Die als Protokollanlage beigefügte Feststellung des Jahresergebnisses 2015 weist eine Unterdeckung in Höhe von 7.922,00 € aus.

In der Vorkalkulation des Abgabesatzes für das Jahr 2017 wurde die Unterdeckung berücksichtigt. Es ergibt sich ein kostendeckender Abgabensatz in Höhe von 2,07 v.H.

Eine Änderung des derzeitigen Abgabensatzes von 2,0 v.H. ist somit nicht erforderlich.

4. Freies WLAN auf dem Marktplatz

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass die Fa. News-Solutions aus Heiligenhafen in enger Zusammenarbeit mit der HVB - Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG bereits ein freies WLAN (Geschwindigkeit: 100 Mbit/s) betreibt, das den Badestrand, beginnend von der Seebrücke bis zum Ostsee-Ferienpark, und den gesamten Kommunalhafen abdeckt.

Vor dem Hintergrund einer einheitlichen Lösung in Heiligenhafen ist es daher vorgesehen, den Marktplatz ebenfalls in diese vorhandene Infrastruktur einzubinden.

Die Umsetzung soll dann im I. Quartal 2017 erfolgen.

5. Ausbau Glasfasernetz

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass er nach einem heutigen Gespräch mit dem technischen Leiter der Deutschen Telekom berichten kann, dass der Ausbau des Glasfasernetzes in Heiligenhafen nahezu vollständig erfolgt sei.

6. Naturschutzgebiet Graswarder

Herr Bürgermeister Müller berichtete, dass er zum geplanten Schutzzaun im Naturschutzgebiet Graswarder einen offenen Brief des Landesgeschäftsführers vom NABU erhalten habe, den er interessierten Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern gern zur Verfügung stellt. Wie bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses besprochen, wird weiterhin versucht, u. a. unter Beteiligung des Kreisjägermeisters und unter Einschaltung des Wirtschaftsministers, Herrn Meyer, eine andere Lösung als die 1,60 m hohe und abgewinkelte Einzäunung zu finden.

Zu TOP 6: Satzung für Sondervermögen der Stadt Heiligenhafen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen

Dem Einnahmen- und Ausgabenplan der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2017 wird zugestimmt.

Die vorgelegte Satzung für Sondervermögen der Stadt Heiligenhafen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Zu TOP 7: Kostenkalkulationen der Schulsozialarbeit und der Offenen Ganztagschule an der Theodor-Storm-Schule und der Warderschule Heiligenhafen für das Jahr 2017

Der Erhöhung der Projektzuschüsse ab dem 01.01.2017 auf 42.382,22 € für die Schulsozialarbeit an der Theodor-Storm-Schule sowie auf 47.109,00 € für die Schulsozialarbeit an der Warderschule wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Vertragsanpassungen zu den Finanzierungsverträgen mit dem Träger der Schulsozialarbeit zum 01.01.2017 vorzunehmen.

Entsprechende Finanzmittel sind im Haushaltsjahr 2017 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Zu TOP 8: 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 (Lehmberg) für den Bereich der ehemaligen Gorch-Fock-Schule

1. Für den Bereich der ehemaligen Gorch-Fock-Schule in der Feldstraße wird die 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 (Lehmberg) mit der Ausweisung „allgemeines Wohngebiet“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt.
2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs ist das Büro Planungsbüro Ostholstein, Tremskamp 24, 23611 Bad Schwartau zu beauftragen.
3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 abgesehen.

4. Der Vorentwurf der 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 (Lehmberg) mit Begründung wird in der vorliegenden Fassung mit folgenden Änderungen gebilligt:
 - Es sind 6 Bäume festzusetzen,
 - in den textlichen Festsetzungen ist auf die Baumschutzsatzung hinzuweisen,
 - die Besucherstellplätze sind in der Tiefgarage unterzubringen,
 - Ferienwohnungen sind auszuschließen,
 - Dachaufbauten müssen das Dach nur um max. 1,70 m überragen.
5. Der Entwurf der 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 (Lehmberg) mit Begründung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.
6. Mit dem Investor ist eine Vereinbarung zu schließen, die die Stadt kostenfrei hält.
7. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB in Verbindung mit § 13 a Abs. 3 Satz 1 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter/innen:	19
Anwesend:	17
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO erklärte sich Herr Stv. Karsten für befangen und war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung über diesen TOP anwesend. Nach Rückkehr in den Sitzungsraum wurde Herrn Karsten der gefasste Beschluss von Herrn Bürgervorsteher Grönwald mitgeteilt.

Zu TOP 9: 18. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 (nordwestlich der sog. Elefantenbrücke)

1. Für den Bereich nordwestlich der sog. Elefantenbrücke wird eine 18. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 aufgestellt, durch die dieser Bereich als Sondergebiet „Aparthotel“ festgesetzt wird.
2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs ist das Planungsbüro Ostholstein, Tremskamp 24, 23611 Bad Schwartau zu beauftragen.
3. Der Öffentlichkeit ist gemäß § 13 Abs. 3 Ziffer 2 BauGB durch eine 14tägige Auslegung im Stadtbauamt Gelegenheit zu geben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und sich dazu zu äußern.
4. Mit dem Investor ist eine Vereinbarung zu schließen, die die Stadt kostenfrei hält.
5. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB in Verbindung mit § 13 a Abs. 3 Satz 1 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter/innen:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	9
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Der Beschlussvorschlag ist damit abgelehnt.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Zu TOP 10: Umbenennung der Straßen Gustav-Frenssen-Weg, Ina-Seidel-Straße und Agnes-Miegel-Straße;
hier: Antrag der SPD-Fraktion**

Herr Stv. Panitzki überreichte einen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 8.12.2016 in schriftlicher Form und erläuterte diesen mündlich. Frau Stv. Rübenkamp beantragte für die SPD-Fraktion alle drei Straßen umzubenennen. Herr Erster Stadtrat Karschnick teilte für die CDU-Fraktion mit, dass diese dem eingereichten Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zustimmen werden. Ebenso erklärte sich Herr Stv. Dr. Baecker. Für die BfH-Fraktion erläuterte Herr Stv. Schulz, dass diese sich dem Votum der befragten Anwohnerinnen und Anwohner anschließen und keine Umbenennung der Straßen vornehmen wollen, allerdings Zusatzschilder mit Erläuterungen für die nicht umbenannten Straßen vorschlagen.

Nach einer Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 20.40 Uhr bis 20.50 Uhr wurde über die einzelnen Anträge wie folgt abgestimmt:

1. Antrag der SPD-Fraktion

Die Straßen Gustav-Frenssen-Weg, Agnes-Miegel-Straße und Ina-Seidel-Straße sind umzubenennen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	6
	Nein-Stimmen:	11
	Stimmenthaltungen:	1

Bemerkung:

Der Antrag ist damit abgelehnt.

2. Antrag der BfH-Fraktion

Die Straßen Gustav-Frenssen-Weg, Agnes-Miegel-Straße und Ina-Seidel-Straße sind nicht umzubenennen. An den Straßenschildern wird jeweils ein Informationsschild mit Erläuterungen angebracht.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 8
Stimmenthaltungen: 7

Bemerkung:

Der Antrag ist damit abgelehnt.

3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Der Gustav-Frenssen-Weg wird umbenannt. Die Kosten trägt die Stadt Heiligenhafen. Bei Bedarf erhalten die Anwohnerinnen und Anwohner Hilfestellung seitens der Stadtverwaltung Heiligenhafen.
2. Die Straßen Ina-Seidel-Straße und Agnes-Miegel-Straße bleiben bestehen. An den bestehenden Straßenschildern wird eine zusätzliche Tafel angebracht, wo der jeweilige Lebensweg der beiden Personen dargestellt wird. An der Textgestaltung wird das Institut für schleswig-holsteinische Zeit- und Regionalgeschichte an der Universität Flensburg mit eingebunden.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 3
Stimmenthaltungen: 6

Zu TOP 11: Vertrag über die Bereitstellung touristischer Angebote im Rahmen des Aktiv-Hus – Wellness & Gesundheit

Die Verwaltung wird ermächtigt, den in der Anlage beigefügten VIII. Nachtrag zum Dienstleistungsvertrag vom 06.10.2004 mit der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 0

Zu TOP 12: Kulturzentrum „Pier 15“

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Haushalt für das Haushaltsjahr 2017 zusätzlich einen Betrag in Höhe von 60.000,00 € netto für die umfangreichen Instandsetzungsarbeiten im Jugendtreff „Pier 15“ einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Zu TOP 13: Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 – 2016;
hier: Wahl des Abschlussprüfers

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dahlmannstraße 1 – 3, 24103 Kiel, wird zur Abschlussprüfungsgesellschaft für die Prüfung der Jahresabschlüsse der Geschäftsjahr 2014 – 2016 der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH gewählt.

Herr Bürgermeister Müller wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Zu TOP 14: Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2017

Die beigefügte Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2017 wird beschlossen.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2016 – 2020 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Zu TOP 15: Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2017

Die beigefügte Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO des Eigenbetriebes „Stadtwerke Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2017 wird beschlossen.

Das Investitionsprogramm des Eigenbetriebes „Stadtwerke Heiligenhafen“ für die Jahre 2016 bis 2020 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 2

Zu TOP 16: Strom- und Gasvertrieb;
hier: Vergabeentscheidung für den Dienstleistungs- und Betriebs-
führungsvertrag

Der Dienstleistungs- und Betriebsführungsvertrag im Zusammenhang mit dem Aufbau eines Strom- und Gasvertriebs durch die Stadtwerke Heiligenhafen ist mit der Stadtwerke Eutin GmbH, Eutin, auf der Grundlage des Angebots vom 24. November 2016 zu schließen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 2

Zu TOP 17: Wirtschaftsplan der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG
für das Geschäftsjahr 2017

Die beigefügte Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Geschäftsjahr 2017 wird beschlossen.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020 wird beschlossen.

Der Bürgermeister wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 2

Zu TOP 18: Änderungen im Umsatzsteuerrecht
hier: Optionserklärung

Die Verwaltung wird beauftragt, gegenüber dem Finanzamt Lübeck als zuständiges Finanzamt die Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 Satz 3 UStG abzugeben mit dem Ziel, dass das bis 31. Dezember 2015 geltende Umsatzsteuerrecht auf sämtliche in der Zeit nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeführten Leistungen angewendet wird.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Zu TOP 19: Stellenplan des Haushaltsjahres 2017

Der vorgelegte Stellenplan des Haushaltsjahres 2017 nebst Anlagen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 8

Zu TOP 20: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2017

Die vorgelegte Haushaltssatzung der Stadt Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2017 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wurde über einzelne Posten des Haushaltsplanes 2017 gesondert abgestimmt.

1. Vorschlag der CDU-Fraktion

Bei der Planungsstelle 1.2.6.10/2000.7853000 (Feuerwehr Bauarbeiten) werden die Planungskosten in Höhe von 200.000,00 € für ein neues Feuerwehrgerätehaus gestrichen. Stattdessen sind Haushaltsmittel in Höhe von 31.000,00 € für den Einbau der Abgasanlage und die Ausstattung der Werkstätten nach Umbau bereitzustellen. Weiterhin sind bei der Planungsstelle 1.2.6.10.5211000 Haushaltsmittel in Höhe von 6.500,00 € für den Umbau des Stabsraums bereitzustellen.

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 5 Mio. € zulasten der Jahre 2018 und 2019 wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

2. Vorschlag der Stv. Rübenkamp für die SPD-Fraktion

Von den bei der Planungsstelle 3.6.6.20.5221000 (Kinderspielplätze Unterhaltung) vorgesehenen Haushaltsmitteln in Höhe von 20.000,00 € werden 15.000,00 € für das Spielplatzkonzept gestrichen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

3. Vorschlag der BfH-Fraktion durch Herrn Stv. Schulz

Die bei der Planungsstelle 2.1.1.10/2000.7852000 (Umgestaltung Schulhof Theodor-Storm-Schule) eingestellten Haushaltsmittel in Höhe von 500.000,00 € werden auf 2 Jahre verteilt. In den Jahren 2017 und 2018 je 250.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

4. Vorschlag der Fraktion B90/Grüne durch Herrn Stv. Panitzki

Die bei der Planungsstelle 4.2.4.30.5221000 (Unterhaltung Sportplatz Lütjenburger Weg) eingestellten Haushaltsmittel für die Sanierung der Laufbahn in Höhe von 350.000,00 € werden gestrichen. Für die laufende Unterhaltung verbleiben 10.000,00 € bei dieser Planungsstelle.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

5. Vorschlag der CDU-Fraktion durch Herrn Ersten Stadtrat Karschnick

Bei der Planungsstelle 2.7.2.10/2000.7851000 (Bauarbeiten Stadtbücherei) wird der Ansatz für die Sanierung in Höhe von 250.000,00 € gestrichen. Stattdessen werden bei der Planungsstelle 2.7.2.10.5211000 zusätzliche Mittel für die Unterhaltung der Stadtbücherei in Höhe von 30.000,00 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

6. Vorschlag der CDU-Fraktion durch Herrn Ersten Stadtrat Karschnick

Die Haushaltsmittel bei der Planungsstelle 5.1.1.20/4000.7852000 (Stadtsanierung Entwicklung der Innenstadt/Marktplatz) für Beacons und Illumination in Höhe von 105.000,00 € werden gestrichen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

7. Vorschlag der Fraktion B90/Die Grünen durch Herrn Stv. Panitzki

Die Haushaltsmittel bei der Planungsstelle 5.3.8.10/2100.7852000 (Oberflächenentwässerung Bauarbeiten) in Höhe von 1,2 Mio. € werden verteilt in den Jahren 2017 und 2018 mit jeweils 600.000,00 € veranschlagt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

8. Frau Stv. Rübenkamp beantragte für die SPD-Fraktion den Steuersatz der Zweitwohnungssteuer in der Stadt Heiligenhafen von 11,5 v.H. auf 14 v.H. festzulegen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 12
Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Dieser Antrag ist damit abgelehnt.

Die vorgelegte Haushaltssatzung der Stadt Heiligenhafen wird mit den entschiedenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

Zu TOP 21: Anfragen und Verschiedenes

1. Herr Stv. Schulz fragte an, welche nächsten Schritte nach der Beschlussfassung der Stadtvertretung zum bezahlbaren Wohnraum geplant seien. Herr Bürgermeister Müller berichtete, dass nach dem öffentlichen Vortrag von Herrn Kostka im Veranstaltungspavillon als nächstes die Wohnungsbaugesellschaften zu einem Gesprächstermin Mitte Januar 2017 eingeladen werden, um mit diesen einige Fragen hinsichtlich der künftigen Investitionstätigkeiten, allerdings auch zum derzeitigen Wohnungsbestand usw. zu klären. Anschließend würde eine Bedarfsanalyse in Auftrag gegeben werden müssen, um schließlich über geeignete Grundstücke zu beraten.
2. Herr Stv. Dr. Siebel bat um Prüfung, ob in den Straßenzügen am Sundweg zwischen Wilhelmsplatz und Postlandstraße, am Höhenweg bis zur Feldstraße und im Stadtpark Radfahrstreifen oder eine kombinierte Nutzung von Rad- und Fußweg möglich sind. Die Verwaltung sagte eine Prüfung der Angelegenheit zu.

3. Herr Bürgermeister Müller zeigte sich verwundert und gleichzeitig erschrocken, wie mit der Anfrage einer Einwohnerin lautstark und beleidigend umgegangen wurde und bat im Rahmen der Sitzungsleitung ein derartiges Verhalten künftig einzuschränken.

Da weitere Anfragen nicht vorlagen, schloss der Vorsitzende mit einem Dank an die anwesenden Gäste und Pressevertreter und den besten Wünschen für ein besinnliches und geruhames Weihnachtsfest 2016 zunächst den öffentlichen Teil der Sitzung.

Zu TOP 22: Grundstücksangelegenheiten

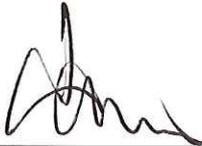
Siehe Anlage

Zu TOP 23: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit gab der Vorsitzende die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse in allgemeiner Form bekannt.

Mit einem Dank an alle Anwesenden und den besten Wünschen für ein friedliches Weihnachtsfest 2016 schloss der Vorsitzende um 22.15 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung.

Vorsitzender



Protokollführer

gesehen:



(Heiko Müller)
Bürgermeister

Mau/Ge.